



www.spd-planegg.de

SPD Antrag im Gemeinderat Planegg

SPD-Fraktion Planegg c/o Felix Kempf, Mathildenstraße 14, 82152 Planegg

Rathaus Planegg
Erster Bürgermeister
Heinrich Hofmann

Pasinger Straße 8
82152 Planegg

Antrag der SPD-Fraktion: Ausrüstung gemeindeeigener LKW mit Abbiegeassistenten

Planegg, den 04.07.2019

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Hofmann,

die SPD-Fraktion im Gemeinderat Planegg stellt folgenden Antrag:

- 1. Alle in Besitz der Gemeinde befindlichen LKW werden sofort mit Abbiegeassistenten ausgerüstet.**
- 2. Die Gemeinde in Zukunft bei Partnern wie dem MVV oder beauftragten Entsorgungsunternehmen für den Einsatz von Fahrzeugen mit derartigen Assistenten einsetzen bzw. dies bei Ausschreibungen berücksichtigen.**
- 3. Die Gemeinde soll beim staatlichen Straßenbauamt anregen, ähnlich wie die Stadt München, zumindest versuchsweise sog. Trixi-Spiegel an den großen Kreuzungen in Planegg anzubringen.**

Begründung:

Unfälle von Radfahrern oder Fußgängern mit abbiegenden LKW haben häufig schwere körperliche Schäden zu Folge. Allein im Jahr 2018 kamen deutschlandweit 33 Personen bei solchen Unfällen

Vorsitzender
Felix Kempf
Mathildenstraße 14
82152 Planegg
Tel 0176 67587343

Internet
www.spd-planegg.de

E-Mail
info@spd-planegg.de

Bankverbindung
SPD Planegg
Kto. 180 458 283
BLZ 702 501 50
Kreissparkasse
München-Starnberg-
Ebersberg

ums Leben, jeder dritte Unfall zwischen LKW und Radfahrer ist ein Abbiegeunfall. Auch die psychischen Belastungen für die Fahrer der LKW sind bei solchen Unfällen hoch.

Abbiegeassistenten überwachen mittels Sensorik die Bereiche seitlich des Fahrzeugs, die vom Fahrer oft schwer einzusehen sind und warnen den Fahrer, wenn sie einen Fußgänger oder Radfahrer erkennen. Experten gehen davon aus, dass so viele gefährliche Situationen vermieden werden können.

Auf höheren Ebenen wird schon länger über die verpflichtende Einführung solcher Assistenten diskutiert, ab 2024 sind derartige Assistenten EU-weit verpflichtend für alle neuen Lkw und Busse. Einige große private Unternehmen rüsten bereits jetzt ihre Flotten flächendeckend aus.

Die Gemeinde Planegg sollte diesem Beispiel folgen um die Gefahr schwerer Unfälle zu verringern.

In vielen Bereichen arbeitet die Gemeinde Planegg mit externen Partnern zusammen, die Busse oder LKW im Orstgebiet einsetzen, beispielsweise dem MVV oder Entsorgungsunternehmen. Hier kann die Gemeinde Planegg ihren Einfluss geltend machen und sich für den Einsatz von Fahrzeugen mit derartigen Assistenten einsetzen bzw. dies bei eigenen Ausschreibungen berücksichtigen.

Als eine weitere Maßnahme zur Vermeidung von Abbiegeunfällen will die Stadt München im Rahmen eines Pilotprojekts den Einsatz von Spiegeln erproben, die fest an Ampelanlagen angebracht sind und die Übersicht über den toten Winkel verbessern sollen, so genannten „Trixi-Spiegeln“. Die großen Kreuzungen in Planegg sind nicht Eigentum der Gemeinde. Dennoch könnte die Gemeinde zumindest die Anbringung derartiger Spiegel beim Straßenbauamt anregen, als einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit im Ort.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Kempf
Sprecher der SPD Fraktion
im Gemeinderat Planegg